Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35
13. Jahrg. Wien, Samstag 18. Jänner 1902 No 14

Ball der Stadt Wien. Ihre Beitrittserklärung zum Patronesses-Comité des Balles der Stadt Wien (22. Jänner) haben bisher nachstehende Damen eingesandt: Maria Prinzessin Schwarzenberg, Louise Bischoff Edle v. Klammstein, Theresia Brunner, Johanna Carbas, Maria Gräfin Clam-Gallas, Mathilde Czjzek v. Eindrich, Gabriele Freiin Klauhowsky v. Langenwerth, Rosa Kreyler, Mathilde Friedländer Edle v. Goldenthal, Irma Fürstin zu Fürstenberg, Helene Gautsch Freiin v. Frankenthurn, Isola Gräfin v. Galdero-Cynwen zu Arcan, Sophie Glück, Ludwig Grünert, Karoline Freiin v. Gudenus-Colloredo, Maria v. Haberer, Mizzi Hauftein, Wilhelmine Herberg de Nagy-Kallo Zethlen, Anastasia Gräfin Kielmansegg-Lebedeff, Lina Holzberg, Maria v. Kinzy, Jemima Körner, Louise Lazarich-Karlich, Jenriette Fürstin von u. zu Liechtenstein-Liechtenstein, Franziska Prinzessin von u. zu Liechtenstein, Emma Fürstin von u. zu Liechtenstein, Cäcilie v. Mannlicher, Olga Gräfin Marenzi-Alberti, Marianne Mayreder, Emmy Meinl, Fanny Prinzessin Metternich-Winnburg, Adele Müller-Güttenbrunn, Anna Neumayer, Leopoldine Fürstin v. Paar-Pallavicini, Amalie Pattai, Maria Porzer, Karolla v. Rathis-Pick, Helene Rosebacher, Wilma Schöffel, Gabriele Gräfin Schönborn-Chotek, Leopoldine Schreiner, Therese Erbprinzessin zu Schwarzenberg-Trautmannsdorf, Helene Spannagel, Antonie Freiin v. Tanzberg, Gisela Vingl, Lotty Vröbl, Maria Erbgräfin zu Trautmannsdorf-Schwarzenberg, Louise Wagner, Paula v. Wassersburger, Gabriele Gräfin Widmann-Todtnitzky-Dentice, Louise Wild, Alexandrine Prinzessin zu Windisch-Grätz, Irma v. Wittek.

Communale Auszeichnungen. Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung den pensionirten Magistratsrathen Engelbert Vogl und Dr. Julius Zeitner in Anerkennung ihrer vieljährigen ausgezeichneten Dienstleistung das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen verliehen.

Sitzungen im Rathhause. Der Stadtrath hält in der nächsten Woche zwei Sitzungen u. zw. Dienstag und Freitag jedesmal vormittags zehn Uhr ab. Die nächste Gemeinderathssitzung findet erst Dienstag den 28. d. statt.

Ball der Beamten der Stadt Wien. Das unter dem Protektorate des Gemeinderathspräsidiums stehende Tanzkränzchen des Vereines der Beamten der Stadt Wien findet am Samstag den 1. Februar l. J. im Saale des Stadtparkes statt. Die Tanzmusik wird von der Capelle des Infanterie-Regiments No 8 besorgt. Das Tanzarrangement hat der Hofballtänzer Hofrath Hans Rüngel übernommen. In den Nebencocalitäten wird das „Nussdorfer Quartett" für die Unterhaltung sorgen. Der Reinertrag fließt dem Unterstützungsfonds für die Hinterbliebenen nach städtischen Beamten zu.

GR Dr. Gessmann. Der Landesausschuß, Reichsrathsabgeordnete und Gemeinderath der Stadt Wien Dr. Albert Gessmann feierte seinen 50. Geburtstag. Vormittags begaben sich Bgm. Dr. Lueger u. das Präsidium des Bürgerclubs bestehend aus HR. Hofsely u. GR. Brunsdorf zu Dr. Gessmann, um ihm aus Anlass ihrer Glückwünsche darzubringen.

Zu dem Grubenunglück in Brüx. Bgm. Dr. Lueger hat heute an den Statthalter in Böhmen Grafen Coudenhove namens der K.K. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien den Betrag von 2000 K zur Unterstützung der Hinterbliebenen nach den bei dem großen Grubenunglück in Brüx ums Leben gekommenen Bergleuten gespendet.

Maria Josefinum in Ottakring. Samstag den 26. d. nachmittags drei Uhr findet die feierliche Einweihung des Maria Josefinum in Ottakring durch den Weihbischof Dr. Godfried Marschall statt. Im Bezirke werden bereits große Vorbereitungen getroffen, um die Feier zu einer würdigen u. imposanten zu gestalten.

Personal-Einkommensteuermassen. Am Montag beginnen die Wahlen in die Personal-Einkommensteuerschätzungscommissionen mit dem dritten Wahlkörper; am Mittwoch den 22. d. kommt der zweite Wahlkörper u. am Freitag den 24. d. der erste Wahlkörper an die Reihe. In allen drei Wahlkörpern sind 231.227 Personen, wahlberechtigt, wovon rund 200.000 auf den dritten, 28.000 auf den zweiten und 3000 auf den ersten Wahlkörper entfallen. Bei den letzten i. J. 1900 (12., 15. u. 17. Februar) vorgenommenen Wahlen in die Personal-Einkommensteuer-Schätzungscommissionen müssten im dritten Wahlkörper die Gemeindebezirke Innere Stadt u. Alsergrund liberal, Margareten, Hernals u. Simmering sozialdemokratisch, die übrigen antisemitisch; im

zweiten Wahlkörper die Bezirke 1 bis 4, 6, 7, 9 u. 19 liberal, die anderen antisemitisch; im ersten Wahlkörper die Gemeindebezirke 1 bis 4, 6 bis 9, 15, 18 und 19 ~~nach~~ liberal, die übrigen antisemitisch.

Reichsratsabgeordneter Dr. Weiskirchner hat nachstehendes Schreiben erhalten: Die gefertigte Verbandsleitung erachtet es als ihre Pflicht, Euer Hochwohlgeboren im Namen von 58 n. ö. Provinz-Handels-Gremien u. Genossenschaften mit über 10.000 Mitgliedern für das so bereitwillige Entgegenkommen bei Berathung der für die gesamte Detail-Kaufmannschaft Österreichs so eminent wichtigen Gesetzesvorlage der §§ 59 und 60 der Gewerbeordnung, bei welcher Sie mit großem Eifer u. gediegenem Fachkenntnis zu Gunsten des schwer bedrückten Detail-Handelsstandes eintraten, ferner für das in der Gewerbeausschußsitzung vom 19. December 1901 so kräftige u. zielbewußte Eintreten in Angelegenheit der Hausiergesetz-Vorlage betreffs Aufhebung der §§ 29, 30 und 31 dieses Gesetzes u. Außerkraftsetzung des Artikels XV des Zoll- und Handelsbündnisses mit Ungarn den besten u. herzlichsten Dank u. die vollste Anerkennung zum Ausdruck zu bringen. Die Verdienste, die sich Euer Hochwohlgeboren für unseren Stand erworben, sind unberechenbar u. wird Ihnen die gesamte Detail-Kaufmannschaft hierfür ewig Dank zollen. Zugleich stellt die gefertigte Verbandsleitung die Bitte, auch bei der weiteren Berathung der Hausiergesetzvorlage die Interessen unseres Standes so wie bisher zu vertreten. Für den Landesverband der Provinz-Handels-Gremien u. Genossenschaften N. Ö.: Obmann Vincenz Löscher, Schriftführer Heinrich Bichler.

Kaiser Franz Josef-Stiftung. Am Freitag den 17. d. fand im Rathause unter dem Vorsitze des Präsidenten Bgm. Dr. Lueger eine außerordentliche Sitzung des Curatoriums der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes Wiens statt. In derselben wurde die Wahl von 6 Curatoren an Stelle der durch die Auflösung der n. ö. Handels-Kammer ausgeschiedenen 6 Herren dieser Curie vorgenommen. Es wurden mit der Funktionsdauer bis zur Neuwahl der n. ö. Handels- und Gewerbekammer einstimmig gewählt die Herren Hermann Berkafeld, Ludwig Bloch, Johann Breunig, Rudolf Eeber, Julius Franke und Heinrich Fenler. Ein viertel Stunde später fand dann die erste ordentliche Plenarsitzung des Curatoriums der vorgenannten Stiftung statt. Bei derselben referirte Curator Eeber über das Ergebnis der vorgenommenen Revision der Bücher u. Cassagebarung pro 1901 u. erklärte, daß sowol die Bücher als auch die Cassagebarung in vollster Ordnung vorgefunden wurden. Secretär Bielschowsky legte den Rechnungsabschluß für das Jahr 1901 vor, welcher einstimmig genehmigt wurde. Über Antrag der Curatoren Eeber und Fenler wurde sowol dem leitenden Ausschuß als auch dem Secretär der Dank u. die Anerkennung des Curatoriums ausgesprochen. Ferner wurde beschlossen, dem Rechtsconsulenten der Stiftung Dr. Robert Deutschmann für sein uneigennütziges Wirken im Interesse der Stiftung die vollste Anerkennung auszusprechen. Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen der leitenden Ausschüsse wurden die Herren A. J. Bachmann, Ludwig Bloch, Adolf Fritz, Julius Franke, Josef Leitner u. Johann Winkler einstimmig wiedergewählt. Zu Revisoren wurden ebenfalls einstimmig die Herren Rudolf Eeber, Leopold Miserowsky u. Karl Haslik gewählt. Der gedruckte Jahresbericht wird im Laufe der nächsten Woche erscheinen.

Gmunden. Der Gmundner Rauchclub „H. Ulrich" hat für die Schwimmer der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach 500 Pakete Rauchtabak gesendet. Dieselben wurden durch die Mitglieder des Clubs überbracht u. am Neujahrstage vertheilt.

Schwestern Fröhlich-Stiftung. Aus der Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger und hervorragender schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur u. Wissenschaft werden Stipendien u. Pensionen verliehen. Vorschriftsmäßig belegte, eventuell mit Kunstproben versehene Gesuche sind bis 31. März l. J. im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderates im neuen Rathause zu überreichen, wo auch die Stiftungsstatuten erhältlich sind.